



WIR SCHAFFEN RÄUME



→ Editorial

Andreas Veit,
Vorsitzender der Geschäftsführung



Liebe Mieter, Kunden, Geschäftspartner
und Freunde der WBL,

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema in dieser Ausgabe des HALLO Nachbarn. So konnten wir jüngst unsere durch die Gesellschaft für nachhaltiges Wohnen auditierten Punkthäuser in Sonnenberg an die Bewohner übergeben. Das NaWoh-Qualitätssiegel steht dabei nicht nur für ökologisches und ressourcenschonendes Bauen und energieeffizientes Wohnen, auch funktionale und soziokulturelle Aspekte spielen bei der komplexen Projektgestaltung eine Rolle. Nachhaltigkeit begegnet uns erneut beim Einsatz unserer mehrfach ausgezeichneten CUBE 11-Technologie. Aktuell haben wir der Kinder- und Jugendhilfe Karlshöhe ein inklusives Wohnheim in dieser Bauweise übergeben. Und für ein weiteres CUBE-Projekt mit modernen Unterrichtsräumen für die Evangelische Hochschule erfolgte im Frühjahr der Spatenstich. Nicht zuletzt haben wir mit unserer Nachhaltigkeitsinitiative „100 Bäume in 10 Jahren“ weitere zehn Zukunftsbäume gepflanzt. Lesen Sie mehr über diese wachsenden Zeichen für Ludwigsburg.

Herzlichst
Ihr

Übergabe Caerphillystraße 2–8/Am Sonnenberg 14

→ Energieeffiziente Punkthäuser

Im Südwesten Sonnenbergs hat sich in den letzten Wochen ein zukunftsweisendes Bauprojekt der WBL mit Leben gefüllt: Die über Aufzüge barrierefrei erschlossenen 60 Wohnungen in den fünf architektonisch anspruchsvollen Punkthäusern in der Caerphillystraße werden jetzt bezogen. Dabei sind von den 42 Mietwohnungen zehn öffentlich gefördert und 32 nach dem „Fair Wohnen“-Modell vermietet. Die Verkaufserlöse der 18 Eigentumswohnungen werden für bezahlbare Mieten reinvestiert.

Der Standort der markanten Gebäude punktet mit seiner einzigartigen Lage im Stadtteil und der Verbindung zur angrenzenden grünen Landschaft. Vor allem überzeugen

die Wohnungen durch ihren Vorbildcharakter in ökologischer und technischer Hinsicht.

NaWoh-Qualitätssiegel

Die Bewerbung um das NaWoh-Qualitätssiegel erforderte während des gesamten Planungs- und Bauprozesses eine engmaschige Begleitung durch die Zertifizierungsstelle des Vereins zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau. Unter Leitung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung erarbeitete dieser Verein gemeinsam mit Vertretern der Wohnungswirtschaft das NaWoh-Zertifizierungsprogramm, das sich an den Bedürfnissen der wohnungswirtschaftlichen Praxis orientiert. Das Qualitätssiegel wird nach strengen Kriterien vergeben.

So waren nach dem detaillierten Maßnahmenkatalog der Zertifizierungsstelle bereits in der Planungsphase zahlreiche Dokumente vorzulegen. Während der Bauphase legte das WBL-Projektmanagement sämtliche zum Einsatz kommenden Materialien zur Prüfung und Freigabe vor. Schließlich folgten nach Abschluss der



Helle Putzflächen und weitläufige Balkone strahlen freundliche Großzügigkeit aus.

Fortsetzung auf Seite 2

Baumaßnahmen etliche Untersuchungen – zum Beispiel Schallschutz- und Lichtmessungen –, um die Einhaltung der geforderten Maßnahmen nachzuweisen.

Nachhaltige Materialien und viel Grün

Unter anderem wurden die Rohbauten komplett mit recyclingfähigen Baustoffen erstellt. Die Außenwände bestehen aus Wärmedämmziegeln, die mit Perlite gefüllt sind und bei einem späteren Rückbau nicht getrennt werden müssen. Mit diesen vom ECO-Institut zertifizierten monolithischen Ziegeln kann auf die Dämmung mit polystyrolhaltigen Materialien verzichtet werden. Zudem sorgen sie zu allen Jahreszeiten für ein sehr gutes Raumklima.



Unterschiedlich ausformulierte Balkon- und Eingangselemente aus gestanztem Blech bzw. Streckmetall verleihen den Punkthäusern Individualität.

Neben den beiden intensiv begrünten Tiefgaragen mit genügend PKW- und Fahrradstellplätzen und einer Außenanlage mit einheimischen Baum- und Pflanzenarten gehört auch eine großflächige Photovoltaikanlage auf den Dächern zu den umgesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Intelligent und effizient

Die Schrägdächer der im KfW-55-Standard gebauten Punkthäuser sind unterschiedlich geneigt und vollflächig mit PV-Modulen belegt. Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim betreiben die Anlage und bieten ein Mieterstrommodell an.

Eine Besonderheit ist die Smart-Home-Steuerung mit intelligenter Heizungs- und Lüftungsregelung, die für ein gesundes und komfortables Raumklima bei geringem Energieverbrauch sorgt. Die Fußbodenheizung lässt sich in jedem Raum nach Bedarf einzeln per Tablet steuern. Weitere Smart-Home-Lösungen lassen sich nachrüsten. Alle Wohnungen verfügen über dezentrale Abluftanlagen, wobei die Lüftungssensoren in den einzelnen Räumen den Bewohnern melden, wenn die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist und eine Stoßlüftung sinnvoll wäre. Und nicht zuletzt ermöglicht der Glasfaserschluss allen Bewohnern schnellstes Surfen im Internet.



Bodentiefe Fenster und helle Parkettböden sorgen für lichtdurchflutete Wohnräume.

Lebendige Nachbarschaften

Für Bewohner ist der attraktiv angelegte, durchgängig barrierefreie Weg mit Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten auf der Nordseite der Gebäude ein weiteres Highlight. Die Plätze vor den Hauseingängen sowie Bäume und Sitzgelegenheiten sorgen für eine wohnliche Atmosphäre, die Treffpunkte und Begegnungsräume für alle Altersgruppen bietet.

Insgesamt sind die fünf Punkthäuser in der Caerphillystraße beispielgebend für energieeffizientes und modernes Wohnen, das bei ausgezeichneter Wohnqualität für alle bezahlbar bleibt. So erfüllt die WBL bei diesem Projekt neben einem hohen Nachhaltigkeitsanspruch gleichermaßen ihren Sozialauftrag.

➔ Interview mit Belgin Kursun, Mieterin in der Caerphillystraße

Belgin Kursun (32) bewohnt mit ihrer Tochter Helin (8) eine Mietwohnung in den neuen Punkthäusern in der Caerphillystraße. Helin kam 2011 mit einer Mehrfachbehinderung zur Welt. Sie braucht rund um die Uhr Betreuung und Unterstützung in allen Alltagssituationen. Damit ihre Mutter sie zu Hause pflegen kann, benötigt sie ein spezielles, barrierefreies Wohnumfeld. Die WBL gestaltete die neue Mietwohnung nach den ganz besonderen Bedürfnissen der Tochter Helin Kursun.

Frau Kursun, wie waren Ihre früheren Wohnverhältnisse?

■ Wir wohnten zur Miete in einem Privathaus. Das war nicht ideal für Helins Betreuung und Pflege. Allein die Treppenstufen, die zu den Eingangstüren von Haus

und Wohnung führten, waren mit zunehmendem Alter und Gewicht meiner Tochter immer schwerer zu bewältigen. Ganz zu schweigen von der beengten Situation im Bad.

Wie haben Sie diese Wohnung gefunden?

■ Schon vor einigen Jahren habe ich mich bei der Wohnungsbau Ludwigsburg um eine Wohnung beworben, in der die Anforderungen beschrieben waren, die ich zur häuslichen Pflege von Helin benötige. Es hat zwar ein wenig gedauert, aber dann hat mir die WBL diese barrierefreie Neubauwohnung zur Miete angeboten und sogar speziell für uns umgebaut.

Was wurde verändert?

■ Im Bad war zum Beispiel eine Badewanne vorgesehen. Stattdessen haben wir nun ei-



Glücklich über ihr neues Zuhause: Belgin Kursun mit Tochter Helin.

nen großzügigen bodengleichen Duscbereich, der uns die tägliche Hygiene sehr erleichtert. Extrabreite Türen und ein schwellenloser Zugang zum Balkon ermöglichen es Helin jetzt sogar, sich mit dem Rollstuhl teilweise ohne fremde Hilfe in der Wohnung zu bewegen. Wir wohnen im ersten Obergeschoss, doch mit dem Aufzug erreichen wir ohne Probleme unsere Wohnung. Helin und ich sind sehr glücklich hier.

CUBE 11 für Kinder- und Jugendhilfe Karlshöhe

➔ Inklusives Wohnheim übergeben

Die „Konzeption inklusives Wohnen im Theodor-Lorch-Weg“ ist Realität: Im April übergaben Andreas Veit und Konrad Seigfried ein dreigliedriges CUBE 11-Ensemble an die Direktorin der Karlshöhe Ludwigsburg, Pfarrerin Dr. Dörte Bester. Viele Vertreter des Gemeinderats, des WBL-Aufsichtsrats, der Evangelischen Hochschule, des Landratsamts sowie städtischer Fachbereiche nutzten die Gelegenheit, das neue Gebäude in Augenschein zu nehmen. Mit rund 1.000 Quadratmetern bietet der massive Holzbau diverse Wohnungs- und Appartementlösungen für 45 Personen. Dazu kommen Besprechungsraum, Büros sowie Technik- und Lagerräume. Wie alle CUBES entspricht das Gebäude dem Energiestandard KfW 55. Photovoltaik erzeugt Strom für den Gebäudebetrieb, Überschüsse werden ins Stromnetz gespeist. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe heizt und kühlt

das mit Fußbodenheizung ausgestattete Gebäude. „Wir zeigen heute erneut eine gelungene Variante unseres zukunftsweisenden und inzwischen mehrfach ausgezeichneten CUBE 11-Konzepts“, betonte Andreas Veit bei der symbolischen Schlüsselübergabe. Konrad Seigfried ergänzte: „Zudem ist der CUBE 11 ein weiteres gutes Beispiel für die Erfüllung unseres Sozialauftrags.“

Die Karlshöhe mietet und betreibt langfristig das von der WBL errichtete Wohnheim. Zunächst als Nachbetreuungseinrichtung für junge Erwachsene mit Fluchthintergrund und für Studierende der Evangelischen



CUBE 11-Übergabe an die Karlshöhe (v. l.): Kerstin Eschenfelder (WBL), Konrad Seigfried (Erster Bürgermeister und WBL-Geschäftsführer), Pfarrerin Dr. Dörte Bester (Direktorin der Karlshöhe), Andreas Veit (Vorsitzender der WBL-Geschäftsführung), Regina Martin (Karlshöhe), Achim Eckstein (WBL), Philipp Ziegler (Karlshöhe).

Hochschule Ludwigsburg genutzt, steht das gesamte Ensemble später als Wohnraum für Studierende zur Verfügung.

Die WBL baut für die Evangelische Hochschule

➔ Spatenstich für CUBE Office



Erster Spatenstich für das moderne Lehr- und Lerngebäude (v.l.): Kerstin Eschenfelder und Achim Eckstein von der WBL; Architekt Karl Ströhle; Erster Bürgermeister und WBL-Geschäftsführer Konrad Seigfried; Andreas Veit, Vorsitzender der WBL-Geschäftsführung; Prof. Dr. Norbert Collmar, Rektor der evangelischen Hochschule sowie Oberkirchenrat Dr. Norbert Lurz.

Mitte April erfolgte der Spatenstich für einen dreigeschossigen Doppel-CUBE, den

die WBL als Schulungsgebäude in massiver Holzbauweise für die Evangelische Hochschule Ludwigsburg (EH) errichtet. „Es handelt sich um eine Variante des CUBE-Bausystems, die wir für die gewerbliche Nutzung weiterentwickelt haben“, erläutert Achim Eckstein, Leiter des WBL-Projektmanagements. „So ändert sich unter anderem die interne Tragstruktur, damit sich Bürogrundrisse flexibler gestalten lassen. Der Deckenaufbau entspricht erhöhten Anforderungen an Statik und Schallschutz, und nicht zuletzt wird das Treppenhaus barrierefrei erschlossen.“

Das Schulungsgebäude mit einer Nutzflä-

che von 1.080 Quadratmetern entsteht im KfW-55-Standard. Darin finden vier Seminarräume und 20 Büros Platz. Technisches Highlight ist das SkillsLab, das eine Pflegestation praxisgerecht simuliert. Darin ermöglichen spezielle Übungseinrichtungen den Studierenden, gezielt medizinische Techniken und praktische, pflegerische Tätigkeiten zu trainieren.

„Durch diesen Neubau bringen wir die Lehre auf den neuesten Stand“, freut sich Professor Dr. Norbert Collmar, Rektor der EH. „Von den verbesserten Studienbedingungen werden über die Studierenden hinaus viele Menschen profitieren. Denn wir bilden Menschen für die Arbeit mit Menschen aus.“ Nach nur sechsmonatiger Bauzeit soll das Gebäude bereits im Oktober an die Hochschule vermietet werden. Auch die Ökobilanz stimmt: Allein während der Baumaßnahme werden 246 Tonnen CO₂ gegenüber einer konventionellen Bauweise eingespart.

100 Bäume in 10 Jahren

➔ Zukunftsbäume in der Stadtmittle

Im November 2018 startete die WBL ihre Initiative „100 Bäume in 10 Jahren“ und pflanzte zehn Kaiserlinden entlang der Frankfurter Straße. In gleicher Weise werden in den nächsten Jahren jeweils zehn Bäume in unterschiedlichen Stadtteilen



Die WBL setzt wachsende Zeichen (v. r.): Andreas Veit (WBL), Gemeinderat Ulrich Bauer, Ralf Ramelsberger (WBL), Gemeinderat Jochen Eisele, Bürgermeisterin Gabriele Nießen (Stadtentwicklung und Hochbau), Oberbürgermeister Werner Spec, Gemeinderat Reinhold Noz sowie Michael Kamps (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen).

gepflanzt. Kooperationspartner der Aktion ist der städtische Fachbereich Tiefbau und Grünflächen, der Flächen und Baumarten vorschlägt, die sich klimatisch eignen und ins Stadtbild passen.

Im März 2019 trafen sich Oberbürgermeister Werner Spec, WBL-Chef Andreas Veit sowie Vertreter des Gemeinderats in der Körnerstraße/ Ecke Lindenstraße, um fünf Gleditschien zu pflanzen. Weitere fünf Bäume der gleichen Gattung fanden an der Stuttgarter Straße in Nähe der Friedenskirche Platz. „Wohnungsbau und Baumpflanzung gehören zusammen“, begrüßte Andreas Veit, die Gäste. „Deshalb freuen wir uns, heute mit Ihnen diese Zukunftsbäume „Gleditsia triacanthos Skyline“ zu pflanzen.“ Ralf Ramelsberger, der Initiator der WBL-Nachhaltig-

keitsinitiative, sagte: „Bäume werden in Zukunft immer wichtiger für ein gesundes Klima, vor allem Straßenbäume. Für mich sind solche natürlichen, nachhaltigen Investitionen eine Art Bringschuld an unsere Kinder und Enkelkinder.“

„Diesen Worten ist nichts mehr hinzuzufügen, außer dem Dank der Stadt Ludwigsburg für die tolle Aktion“, schloss Oberbürgermeister Spec, „schreiten wir also gleich zur Tat.“

Motiviert griffen die Pflanzwilligen zu den bereitstehenden Schaufeln, um die Baumsetzlinge zu pflanzen. Die Technischen Dienste Ludwigsburg hatten die Pflanzung in der Körnerstraße vorbereitet. „Auch die Flächen unter den Bäumen werden bepflanzt“, so Michael Kamps vom Fachbereich, Abteilung Grünflächen und Ökologie, „hier in der Körnerstraße suchen wir passende Stauden für die vorherrschenden Lichtverhältnisse aus.“

Vorteilhaftes Kundenportal über Web oder App

➔ Entdecken auch Sie HALLO WBL

Für Mieter und Eigentümer hat die WBL in den letzten Monaten ihren digitalen Service HALLO WBL erfolgreich etabliert. Die unter den ersten 250 Anmeldern ausgelosten Preise sind verteilt. Dragan Pijetlovic, Thorsten Hilbert und Patrick Jean-Marc Morin freuten sich über ein iPad, weitere 75 Gewinner über Ludwigsburg-Gutscheine oder Tickets fürs Blühende Barock, das Sommernachts-Open-Air-Kino oder Heimspiele der MHP-Riesen.

Doch nicht nur die Freude über die Gewinne ist groß. Viele Registrierende äußern sich begeistert über Übersichtlichkeit, einfache Bedienung und Kontaktaufnahme sowie die Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit des Kundenportals, das über Web oder



App erreichbar ist. Deshalb laden wir alle WBL-Mieter und Eigentümer der von uns verwalteten Wohnungen ein, sich schnell zu registrieren und die Vorteile des digitalen Kundenservices persönlich zu nutzen. Fordern Sie Ihren Registrierungscode an und Sie erhalten dazu einen Flyer, der Sie durch die Anmeldung führt. Bei weiteren Fragen sind wir für Sie da.

Bezahlbares Wohnen

➔ Geschäftsbericht

„Ohne Wenn und Aber“ widmet sich die WBL ihrer Kernaufgabe, bezahlbaren Wohnraum für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen bereitzustellen. Der Geschäftsbericht 2018 legt unter anderem die intensiven nachhaltigen Aktivitäten im Wohnungsbau dar. Trotz hoher Investitionen und verstärkter Bautätigkeit gelang es dem kommunalen Unternehmen, für 2018 erneut eine geordnete Finanz- und Vermögenslage vorzuweisen. Der Bilanzgewinn beträgt 2,28 Millionen Euro bei einer Eigenkapitalquote von 49,68 Prozent. Der Erlös wird nicht an die Gesellschaft ausgeschüttet, sondern fließt in Projekte für bezahlbares Wohnen.



Bistro | Lunch | Events im FMZ

➔ KönigX57 eröffnet

Seit Anfang Juni erfüllt eine neue Gastronomie die Räume des früheren Casinos im Film- und Medienzentrum (FMZ) wieder mit Leben. Die Better Taste GmbH, bekannt für gastronomische Innovationen, eröffnete das KönigX57. „Der Name entstand bei einer Wortspielerei mit der Adresse Königsallee 57“, schmunzelt Geschäftsführer Andreas Müller (siehe Interview rechts). „Er klingt gut und geht leicht über die Lippen.“ Leicht und leger wirken auch die Aufenthaltsbereiche in der Location nach dem kleinen Facelifting vor der Neueröffnung: Einladende Esstische wechseln ab mit gemütlichen Lounge-Möbeln und eleganten Hochtischen. Ob FMZ-Mieter oder Besucher: Jeder Gast findet in dieser Wohlfühl-Atmosphäre einen perfekten Platz für den kleinen Snack am Vormittag, das Mittagessen oder den Kaffee zwischendurch. Der Mittagstisch präsentiert sich in einer ansprechenden Büffetszenerie mit Fleisch-

und Fischgerichten sowie vegetarischen Speisen. „Wir wollen ein schnelles, unkompliziertes und gleichzeitig hochwertiges Mittagssortiment bieten“, betont Andreas Müller.

Das KönigX57 öffnet montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr und steht nach Absprache abends und am Wochenende für Veranstaltungen zur Verfügung.



Gratulation zur Eröffnung (v.l.): Andreas Veit, Cindy Volkmer und Andreas Müller (Better Taste) und Konrad Seigfried.

Schulprogramm der Europäischen Union

➔ Frisches Obst für vier Schulen



Frische Früchte für Kids: Andreas Veit bei der Obstlieferung für die Hirschberg-schule, Grund- und Werkrealschule in Ludwigsburg.

Über das Schulprogramm der EU erhalten Kinder in Schulen und Kindertageseinrichtungen wöchentlich gesunde Obst- und Gemüselieferungen. Die EU fördert jede Portion Schulobst und -gemüse mit einem

festen Beitrag, der etwa 75 Prozent der Nettokosten deckt. Die restlichen Kosten müssen die teilnehmenden Schulen und Kitas selbst leisten. Meist ermöglichen Sponsoren die Teilnahme am Schulprogramm.

„Diese Extraportionen Vitamine fördern wir gerne“, so WBL-Chef Andreas Veit, „denn so essen die Kinder mehr Obst und werden außerdem pädagogisch begleitet an ein gesundheits-

förderndes Ernährungsverhalten herangeführt.“ Die WBL unterstützt seit 2013 die Hirschberg- und die Eberhard-Ludwig-Schule, seit diesem Jahr zusätzlich die Pestalozzi- und die Anton-Bruckner-Schule.

➔ Interview

Andreas Müller,
Geschäftsführer Better Taste
GmbH und Betreiber KönigX57



Wie kamen Sie ins FMZ?

■ Genau genommen war das Zufall. Unter dem Dach der Better Taste GmbH betreiben wir diverse Sparten, so ein europaweites Veranstaltungscatering, Verpflegung von Schulen und Kindergärten und den Geschirrverleih Tellertaxi. Erfolgreich haben wir das speisewerk im urban harbor etabliert. 2018 übernahmen wir die gastronomische Betreuung der MHP-Arena und seit Anfang des Jahres das kubus im Forum am Schlosspark. Von dort nahm Stefania Vasic, unsere Leiterin des Eventcaterings, Kontakt mit Frau Rau vom FMZ auf, um Kooperationen mit dem Reithaus auszuloten. In diesem Rahmen haben wir die ehemaligen Casinoräume entdeckt und sofort interessante Perspektiven in der Entwicklung dieser Location gesehen. So kam es zum Pachtvertrag.

Wie ist Ihr Konzept für das KönigX57?

■ Unser Konzept richtet sich nach den Bedürfnissen unserer Kunden und Gäste. Die Wohnungsbau Ludwigsburg stellte uns eine relativ aktuelle Mieterumfrage zur Verfügung, die uns einen guten Einblick vermittelte, was an Angeboten gewollt ist. Auf dieser Basis haben wir zunächst Einrichtung und Angebot ausgerichtet. In den nächsten Monaten werden wir viel mit unseren Gästen sprechen und weitere Wünsche ermitteln. Je nachdem, was dabei herauskommt, werden wir eventuell im nächsten Jahr – nachdem der derzeit laufende Umbau des Restaurants im Forum abgeschlossen ist – mit der WBL einen entsprechenden Umbau in Angriff nehmen.

Was zählt für Sie in Ihrem Unternehmen?

■ Dass sich Better Taste so erfolgreich entwickelt hat, liegt sicher an unserem bedarfsorientierten Leistungsangebot für die Kunden. Genauso wichtig ist uns jedoch die Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter. Mit familienfreundlichen Arbeitsbedingungen erreichen wir, dass Privatleben und Freizeit einen angemessenen Platz haben. Deshalb haben wir kaum Personalsorgen.

Kostenlos für WBL-Mieter

➔ Ferienspaß



Das neue Ferien- und Freizeitprogramm „Ferienspaß Sommer 2019“ der Stadt Ludwigsburg bietet über 250 attraktive Veranstaltungen: spannende Ausflüge, sportliche Angebote, kreative Aktivitäten und jede Menge Spiel und Spaß. Ob für ein paar Stunden oder für mehrtägige Freizeiten – hier ist für jede und jeden etwas dabei. Traditionell unterstützt die WBL das Ferienspaß-Programm. Kinder von WBL-Mietern können kostenlos an Veranstaltungen teilnehmen.

Unter www.ferienspaß-ludwigsburg.de können alle Veranstaltungen des Programms eingesehen und teilweise direkt dort gebucht werden.

So erreichen Sie uns

Tel. (07141)910-3800
 Fax (07141)910-3890
 Notfälle (07141)910-3811
 Öffnungszeiten Mo-Do 8-17 Uhr
 Fr 8-14 Uhr
 E-Mail info@wb-lb.de
 Internet wb-lb.de
wbl-hausverwaltung.de
cube11.de
fmz.de



➔ Impressum

Herausgeber
 Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH
 Mathildestraße 21, 71638 Ludwigsburg

Redaktion
 Elke Mainz (V.i.S.d.P.), Rita Falkenburg

Fotos/Bilder/Illustration
 WBL; Dietmar Strauß, Besigheim; Bürkle
 Fotografie; Stadt Ludwigsburg (Fachbereich
 Technische Dienste); privat; iStockphoto

Grafik und Layout
www.baumann-baltner.de

Druck, Auflage 5.300
 Ungeheuer & Ulmer

Papier
 Luxo Satin, FSC®-zertifiziert

Zur leichteren Lesbarkeit und zur Vermeidung von Wortwiederholungen, die zu Lasten inhaltlicher Informationen gehen, sind bei allen personenbezogenen Formulierungen in dieser Publikation alle Geschlechter gemeint.



WBL aktiv bei der Stadtputzete

➔ Putzteufelswild

An einem Samstagvormittag Ende März folgten rund 700 Teilnehmer an 13 Standorten in Ludwigsburg dem alljährlichen Aufruf der Stadt zum Frühjahrsputz. Bewaffnet mit Greifzangen und knallroten Müllsäcken machte auch ein WBL-Team Jagd auf achtlos weggeworfene Kaffeebecher, Verpackungen, Zigarettenkippen und Scherben. „Es ist immer wieder unfassbar, was alles auf öffentlichem Gelände achtlos oder absichtlich entsorgt wird“, sagte Andreas Veit, der mit einem Team in Grünbühl unterwegs war, „deshalb nehmen wir wie bereits im letzten Jahr gerne bei dieser Aktion teil.“ Insgesamt wurden bei der Stadtputzete im ganzen Stadtgebiet 50 Kubikmeter Müll ge-



Putzteufelswild im Einsatz (v. l.): Lisa-Marie und Carola Ostermeier, Michaela Veit, Julia Rüber, WBL-Chef Andreas Veit sowie Baubürgermeister Michael Ilk.

sammelt. Die Stadt bedankte sich bei allen Helfern mit einer warmen Suppe aus der Feldküche des Roten Kreuzes.

Personalien

➔ Neue Mitarbeiter im WBL-Team



Carmen Roller | Assistenz der Geschäftsführung

Mit ihrer immobilienwirtschaftlichen Ausbildung ist die in Ludwigsburg aufgewachsene Carmen Roller bereits rund 30 Jahre in Wohnungsunternehmen tätig. Seit Juli bringt sie ihre große Erfahrung in der Wohnungswirtschaft bei der WBL als Assistentin der Geschäftsführung ein.



Melih Güldal | WEG-Verwaltung

Seit Mai 2019 arbeitet er als WEG-Verwalter im Team der Wohnungsbau Ludwigsburg. Melih Güldal bringt 15 Jahre Berufserfahrung in der WEG- und Mietverwaltung mit. Zudem ist er technisch versiert und freut sich auf neue Herausforderungen in einem kollegialen Betriebsklima.



Tanja Büttner | WEG-Verwaltung

Sie lernte Kauffrau für Bürokommunikation, arbeitete als Sachbearbeiterin im Vertrieb und zuletzt als Assistentin einer Hausverwaltung. Vor Kurzem zur WEG-Verwalterin weitergebildet, freut sich Tanja Büttner seit Juli auf Kundenkontakt und abwechslungsreiche Aufgaben im WEG-Team.



Cornelia Dolch | Objektverwaltung

Die Groß- und Außenhandelskauffrau arbeitete zehn Jahre nebenberuflich in einer Haus- und Mietverwaltung. Weil sie dieses abwechslungsreiche Aufgabengebiet hauptberuflich ausüben wollte, bewarb sich Cornelia Dolch bei der WBL und unterstützt seit Juli 2019 das Stadtteilteam Ost.



Tatjana Lehr | Eventmanagement

Nach dem Abitur und der Ausbildung zur Hotelfachfrau studierte sie Leisure and Tourism Management in Stralsund und arbeitete als Projekt- und Veranstaltungsleiterin in Unternehmen und Hotels. Im Juni übernahm Frau Lehr engagiert das Veranstaltungsmanagement im Reithaus des FMZ.

